

MULTIKULTURELLES JUGEND-
INTEGRATIONSZENTRUM E.V.
www.mji-berlin.de

HAUSAUFGABEN / NACHHILFE
HILFE BEI DER EINGANG MIT ARABISCHER
UND DEUTSCHER SPRACHE
SPRACH- UND LESFÖRDERUNG ZUR VERBES-
SÄMUNG DER LERNLEISTUNG
MÄDCHEN- UND JUNGENGRUPPEN

Hier erhalten sie Zuwen-
dung und Unterstützung, ...



... zum Beispiel bei
ihren Hausaufgaben.

Für die Kinder ist der Ver-
ein wie eine große Familie:

Globus-Stiftung fördert Integration und Schulhilfe von Migrantenkindern

Neue Perspektiven eröffnen

Ein fehlender oder schlechter Schulabschluss ist oft das erste und entscheidende Handicap für das weitere Leben. Deshalb unterstützt die Globus-Stiftung bei vielen Projekten Kinder dabei, ihre schulischen Aufgaben zu bewältigen. Mit anderen Maßnahmen fördert sie die Integration von Kindern und Jugendlichen aus Migrationsfamilien. Immer wichtiger und besonders erfolgreich sind Projekte, die beides verbinden.



Über den Verein

Der Verein Multikulturelles Jugend Integrationszentrum e. V. (mji) wurde im Februar 2011 von Ibrahim Ali Khan gegründet. Er ist politisch, weltanschaulich und religiös neutral. Seine Arbeit für Kinder mit Migrationshintergrund erfreut sich hoher Wertschätzung bei der Berliner Integrationsbeauftragten Dr. Monika Lücke sowie beim Jugendamt des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Globus-Stiftung fördert den Verein bereits zum zweiten Mal mit einem namhaften Betrag.

Einen Beitrag zur Integration sowie zur schulischen Förderung von Migrantenkindern leisten – dieser Aufgabe stellt sich der Verein Multikulturelles Jugend Integrationszentrum im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Dort hat mehr als die Hälfte der unter 18-Jährigen einen Migrationshintergrund. Viele von ihnen verlassen die Schule ohne oder mit einem sehr schlechtem Abschluss; da die Eltern die deutsche Sprache häufig kaum beherrschen, können sie nicht helfen. Deshalb betreut der Verein mehr als 50 Jungen und Mädchen aus sozial schwachen Familien an drei Nachmittagen in der Woche. Die Kinder sind zwischen sechs und 13 Jahre alt, die meisten stammen aus arabischen Ländern; deren schulische Integration ist oft besonders schwierig. Aber auch polnische, türkische und deutsche Kinder sind dabei.

beiter und einige ehrenamtliche Helfer in dem Projekt tätig. Da die Kinder verschiedene Schulen besuchen – die meisten eine Grundschule, einige aber auch eine Realschule oder ein Gymnasium –, sind die Schwerpunkte der schulischen Förderung sehr unterschiedlich. Der Fokus liegt dabei aber immer auf der deutschen Sprache. Doch geht hier die Unterstützung der Kinder deutlich über das übliche Maß einer Hausaufgabenbetreuung hinaus: Besonders wichtig ist dem Verein, durch eine Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten und konfliktfreies Zusammenarbeiten in der Gruppe die sozialen Kompetenzen der Kinder zu fördern. Zudem will er deren Lernvermögen steigern und ihre Freude an Bildung wecken – alles mit dem Ziel, die Kinder stärker in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Getragen wird das Projekt von dem großen Engagement aller Beteiligten: Neben Projektleiter und Initiator Ibrahim Ali Khan sind mehrere Studentinnen, ein Sozialar-



Ute Dillschneider, 06851/909-3315
ute.dillschneider@globus-stiftung.de

www.globus-stiftung.de